

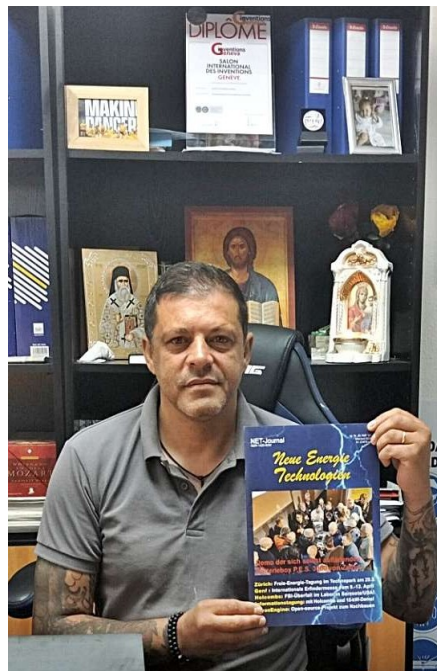
Treibstoffloser Generator von Laurian Mihaila

In Nr. 5/6 2025 hatten wir im Artikel über die Genfer Erfindermesse vom 9.-13. April auch über den autonomen Energiegenerator von Laurian Mihaila aus Rumänien berichtet¹. Er hat sich jetzt für die Zustellung des Journals bedankt und noch Näheres zu seiner Arbeit und seinen Projekten geschrieben und die Hoffnung auf eine Zusammenarbeit ausgedrückt.

Die Sensation an der Genfer Erfindermesse!

Für die anderen 85'000 Besucher der Genfer Erfindermesse war das vielleicht nicht das Highlight, für uns "Insider" aber schon: die autonomen Maschinen von Laurian Mihaila, die dort von der Firma Archvolt in den Grössen von Gefrierschränken von 100 kW präsentiert wurden. Inzwischen wurde die Kooperation aufgelöst, so dass Laurian Mihaila an anderen Partnern interessiert ist.

Im Patent wird die Effizienz dieser Technologie mit 95% angegeben, was auch nicht erstaunlich ist, denn die Teilnahme für Aussteller an der Genfer Erfindermesse (wie an allen internationalen Erfindermessen!) ist nur mit einem Patent bzw. einer Patentanmeldung möglich, und bekannt ist ja, dass Patentämter die Erteilung von Patenten für Technologien mit einer Effizienz von über



Rumänischer Erfinder Laurian Mihaila mit dem "NET-Journal", Nr. 5/6, in dem wir im Artikel über die Erfindermesse auch über dessen Energiemaschine berichtet hatten.

100% als Perpetuum Mobile ablehnen bzw. als PM klassifizieren. Doch bei dieser Technologie sieht die Realität anders aus: einem Input von 3 kW sollen 100 kW gegenüberstehen, das ist ein COP von 33:1! Wir konnten das natürlich an Ort und Stelle nicht überprüfen, sondern nur über eine seitliche Öffnung hineinschauen und einen Motor und Generator sehen, die nach Rotoverterart über

einen Keilriemen miteinander gekoppelt waren und im Leerlauf rotierten. Als unsere Kollegen einen Tag vorher dort waren, hatte der Erfinder ein paar 100-W-Lampen als Last angehängt, um zu zeigen, dass Leistung erbracht wurde, aber um Lasten im Bereich von 100 kW anzuschliessen, hätten sie zum Beispiel einen 100-kW-Heizlüfterschrank anschalten müssen, der aber teuer und schwer ist und ausserdem so viel Wärme erzeugt hätte, dass er den ganzen Ausstellungssaal geheizt hätte.

Am 5. Juni bedankte sich Laurian Mihaila per email für die Zustellung des "NET-Journals" mit dem Bericht über die Genfer Erfindermesse und so auch über seine Energiemaschine.

Er erwähnte noch drei weitere Projekte, an denen er und sein Team arbeiten und schrieb, er sei an einer Zusammenarbeit und an Kontakten mit Investoren interessiert.

Neuer Energiestandard!

Laurian Mihail will mit seiner Erfindung die Standards der Energiebranche neu definieren und einen volllastfähigen, vollautonomen kontinuierlichen Produktionsstrom ermöglichen, der keinen Kraftstoff benötigt. Diese patentierte Technologie basiere auf der optimierten Umwandlung mechanischer in elektrische Energie, wodurch der Bedarf an fossilen Brennstoffen oder externen Energiequellen vollständig entfalle.

Man sah es dort: Die 100-kW-Maschine präsentiert sich in einem robusten und effizienten Design. Sie biete eine konstante Leistung unabhängig von den Wetterbedingungen oder der bestehenden Infrastruktur. Ihr modulares und anpassungsfähiges System ermögliche die Integration in Industrie- und Wohngebiete, kritischen Infrastrukturen und Parks für erneuerbare Energien und sei somit ideal für netzinterne und netzferne Anwendungen.

Nach seiner Aussage nutzt er magnetische Unterstützung zur Erhöhung des Drehmoments sowie eine hybride elektromechanische Konstruktion mit mechanischen Untersetzern zur effizienten Verstärkung der Ausgangslei-



Energiemaschinen von Laurian Mihaila.

stung. Die Erfindung beruht vollständig auf bekannten physikalischen Gesetzen, einschliesslich Auftrieb und mechanischer Dynamik.

Dieses Energiesystem sei nicht nur ein Generator, sondern ein intelligentes Energie-Ökosystem, das absolute Flexibilität und Skalierbarkeit biete, die auf die Bedürfnisse jedes Kunden zugeschnitten sei - von Versorgungsunternehmen und Systemintegratoren bis hin zu Industriebetrieben mit hohem Energieverbrauch und abgelegene Gemeinden.

Der Erfinder

Laurian Gheorghe Mihaila bezeichnet sich als rumänischen Erfinder mit Sitz in Spanien. Seine Leidenschaft und Hobbies seien seit jeher die Entwicklung und Implementierung fortschrittlicher Technologien, die sich dem Energiesektor und der ökologischen Nachhaltigkeit widmen.

Im Laufe seiner beruflichen Laufbahn hat Laurian mehrere patentierte Erfindungen mit direkten Anwendungen in der effizienten Energieerzeugung und -speicherung sowie in der nachhaltigen Nutzung von Restressourcen geschaffen.

Einer seiner wichtigsten Beiträge ist die erwähnte Entwicklung und Patentierung eines Hochleistungs-Elektrogenerators, der Energie erzeugt, ohne herkömmliche Kraftstoffe zu verwenden. Es sei das Resultat eines umfangreichen Forschungs- und Praxistestprozesses mit dem Ziel, eine zuverlässige und wirtschaftlich effiziente Technologie zu schaffen.

Die neue Technologie

Die Erfindung stellt eine Innovation in der Energieerzeugung aus unkonventionellen Quellen darstellt. Insbesondere ist es ein „High-Capacity and Continuous Production Electric Generator, fuel-free“, der mechanische Energie in elektrische Energie umwandelt, ohne fossile Brennstoffe oder externe Energiequellen zu benötigen. Sein optimiertes Design und seine hohe Effizienz machen das System zu einer anpassungsfähigen Lösung für Wohn-, Gewerbe-, Industrie- und andere Energieanwendungen.



Bei den 100-kW-Anlagen handelt es sich um Module, die zu Anlagen beliebiger MW-Grösse zusammengestellt und in Container eingebaut werden können.

Wie funktioniert der Motor-Generator?

Der Motor-Generator wandelt mechanische Energie effizient in Strom um, um Stabilität und hohe Leistung zu gewährleisten. Ein Drehstrommotor treibt die Hauptwelle an und sendet Energie über einen 10:1-Drehzahlwandler, um Drehmoment und Stabilität zu optimieren. Der Hauptgenerator arbeitet bei 300 U/min und produziert stabilen Strom mit hoher Kapazität.

Ein Hilfsgenerator, der über eine Riemenkupplung angeschlossen ist, lädt Hochleistungsbatterien für die Startphase auf. Das System ermöglicht eine flexible Energieverteilung, die den direkten Stromverbrauch für Haus, Industrienetze oder Hybrid-Setups unterstützt und eine kontinuierliche und zuverlässige Energieverfügbarkeit gewährleistet.

Einsatzbereiche

Der Motor-Generator liefert effiziente, kostengünstige und nachhaltige Energie in verschiedenen Branchen. Er sichert die kontinuierliche Stromversorgung von Häusern, Lagern und Fabriken und reduziert die Netzabhängigkeit und Kosten.

Der Generator wird vom Erfinder als ideal für kritische Infrastrukturen wie Krankenhäuser, Industriebetriebe und Rechenzentren bezeichnet, da er zuverlässigen Backup-Strom garantiert. Er integriert sich in bestehende erneuerbare Energieanlagen, stabilisiert die Hybridnetze und minimiert den Lagerbedarf.

In abgelegenen Gebieten wie in unzugänglichen Bergen von Drittwelt-Ländern bietet er einen netzunabhängigen Energiezugang mit einfacher Installation und minimalen logistischen Anforderungen.

Andere Erfindungen

Hocheffizientes Wasserstoffprojekt

Parallel dazu hat Laurian andere Lösungen entwickelt, zum Beispiel ein Strom- und Wasserstofferzeugungssystem aus Abwasser (EDAR). Er schreibt der Redaktion dazu:

“Wir nutzen aufbereitetes Wasser aus Kläranlagen zur Erzeugung von Strom und hochreinem Wasserstoff (> 99%). Der entstehende Sauerstoff wird verwendet, um Wasser mit Sauerstoff anzureichern. Die Lösung ist skalierbar, nachhaltig und in der städtischen und landwirtschaftlichen Infrastruktur anwendbar.”

Hochleistungs-Zink-Brom-Batteriespeicher (ZBES)

Im e-mail an die Redaktoren erwähnt Laurian Mihaila auch diese Technologie, *“die eine hohe Energiedichte, chemische Stabilität und erhöhte Sicherheit und Recyclingfähigkeit bietet. Sie eignet sich für industrielle Anwendungen, netzunabhängige Systeme und die Integration in Hybridparks. Pilotkapazität: 5 bis 20 MW.”*

Neuartiger Magnetmotor

Lurian Mihaila schreibt, dass sie auch an einem Magnetmotor mit magnetomechanischer Unterstützung arbeiten, der die Leistung brennstofffreier Generatoren durch ein konstant hohes Drehmoment und reduzierte Energieverluste vervielfacht.

Schlussfolgerung

Der bescheidene Auftritt des Erfinders an der Genfer Erfindermesse lässt die Schlussfolgerung zu, dass es sich um seriöse Entwicklungen handelt, umso mehr, als er darauf hinwies, dass der 100-kW-Generator einem 6-Monate-Langzeittest unterzogen werden soll.

Sofern uns der Erfinder eine tragfähige Demo und die Möglichkeit, Tests mit eigenen Messgeräten durchführen zu können, zusichern kann, planen wir in Bälde eine Reise nach Spanien, zusammen mit interessierten Investoren. Interessenten können sich bei uns melden.

Literatur:

- 1 http://www.borderlands.de/net_pdf/NET_0525S14-17.pdf